

einzelu grob punktirt, mit kurzer feiner Borstenreihe am hinteren Rande. Die Hinterschienen sind schlank, beim ♂ gegen die Spitze kaum breiter, einzeln nadelrissig punktirt mit schwachem Borstenkamm. Der Enddorn ist beim ♀ wenig in der Mitte verbreitert: das erste Tarsenglied ist beim ♀ bedeutend verkürzt. Der Fächer ist gerade, etwas länger als der Stiel, beim ♀ kürzer. Die Oberkiefer sind stark, das Kinn ist leicht ausgehöhlt. Die Vorderschienen sind dreizählig; die Tarsen sind schlank; an den Krallen ist das Zähnchen nach vorn gerückt, so daß die Kralle wie an der Spitze gespalten erscheint.

~~~~~

## Berichtigung und Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna der Provinzen Ost- und Westpreussen von **A. Riesen.**

Pag. 317 des 58. Jahrganges d. Z., Anmerkung, Zeile 10 von unten, muß es heißen *rufaria* statt *luteolaria* und *marginipunctata* statt *luridata*. Auf pag. 324 unten fehlt in der Anmerkung *Phasiane glarearia*. Hierzu kommt noch die hochinteressante, bisher aus Livland, Lappland, Schweden und Norwegen bekannte *Oeneis Jutta*, welche 1896 am 29. Mai, 1897 am 30. Mai und 7. Juni im Zehlan-Bruch bei Friedland in Ostpreußen von den Herren Hennig, Sturmhöfel und Speiser aus Königsberg i. Pr. aufgefunden wurde.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Riesen A.

Artikel/Article: [Berichtigung und Nachtrag zur Lepidopteren-Fauna der Provinzen Ost- und Westpreussen 248](#)